

Gemeindeamt Arzl im Pitztal

☎ 6471 Arzl im Pitztal – Arzl 76

☎ (05412) 63102 📠 (05412) 63102-5

e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

homepage: www.arzl-pitztal.tirol.gv.at



NIEDERSCHRIFT

über die 3. Gemeinderatssitzung am 13.07.2010.

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:11 Uhr

Anwesend

Bürgermeister Siegfried Neururer (Vorsitzender)

GR Josef Knabl, Birgit Raggl, Ing. Adalbert Kathrein, Ing. Johannes Larcher, Peter Schrott, Karlheinz Neururer, Mag. Franz Staggl, DI Andreas Tschöll, Dir. Herbert Raggl, Ing. Roland Plattner, Jürgen Schuler für VBgm. Andreas Huter, Jürgen Dobler für Andrea Rimml, Heinz Tschuggnall für Paul Eiter, Ing. Harald Stoll für Mag. Wolfgang Neururer

Nicht anwesend und vertreten

VBgm. Andreas Huter, Paul Eiter, Andrea Rimml, Mag. Wolfgang Neururer

Protokollführer

Daniel Neururer

3 Zuhörer

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und hält die Beschlussfähigkeit fest. Die erstmals anwesenden Ersatzmitglieder Ing. Jürgen Dobler, Ing. Jürgen Schuler, Ing. Harald Stoll und Heinz Tschuggnall leisten in die Hand des Bürgermeisters das Amtsgelöbnis.

BESCHLÜSSE

1. Genehmigung des Protokolls vom 05.05.2010

Das Protokoll wird vom Gemeinderat einstimmig genehmigt. Auf eine Verlesung wird verzichtet.

GR Mag. Franz Staggl beschwert sich, dass er das Gemeinderatsprotokoll vom 05.05.2010 erst mit der Einladung zu dieser Gemeinderatssitzung erhalten hat. Das ist viel zu spät und muss schneller erfolgen.

Auch GR Ing. Johannes Larcher erklärt, dass er erst jetzt das Protokoll erhalten habe, wobei er sich dieses zwischenzeitlich schon von der Gemeindehomepage heruntergeladen hat. Er fragt sich zudem, ob es normal ist, dass man das Vorstandsprotokoll erst bei der Gemeinderatssitzung erhält.

Gem.Sekr. Daniel Neururer teilt mit, dass er nicht weiß, wieso die beiden Gemeinderäte das Protokoll nicht erhalten haben. Bezüglich des Vorstandsprotokolls hatte er aufgrund

des kurzen Abstandes - Sitzung war am Donnerstag - und beträchtlichem „Tagesgeschäft“ in den letzten Tagen wenig Zeit um es früher zu schreiben. Die Gemeinderatsprotokolle sind jedoch zusätzlich unverzüglich nach Fertigstellung auf der Homepage der Gemeinde rund um die Uhr einsichtbar. (Nach der Gemeinderatssitzung hat sich herausgestellt, dass die Protokolle vom 05.05.2010 in einer inoffiziellen Gemeinderatssitzung am 11.05.2010 allen Gemeinderäten im Sitzungszimmer aufgelegt wurden. GR Staggl und GR Larcher haben an dieser Sitzung nicht teilgenommen.)

2. Bericht des Überprüfungsausschusses vom 20.05.2010

Überprüfungsausschussobmann GR DI Andreas Tschöll berichtet, dass der ausgewiesene Kassastand per 20.05.2010 überprüft und die Bestände anhand der vorliegenden Kontenauszüge und Sparbücher abgestimmt wurden. Er erläutert im Detail die genauen Bestände und teilt mit, dass zum Überprüfungsstichtag der buchungsmäßige mit dem bestandsmäßigen Kassastand übereinstimmt und die Kassenführung weist somit keine nicht aufgeklärten Fehlbeträge auf. Die Tagesberichte 2 – Mai 2010 wurden ebenfalls überprüft und in Ordnung befunden. Weiters stimmen die Rücklagen und Wertpapiere vom Wasserwerk Arzl, den Betriebsmittelrücklagen, Kanalbau, Wertpapiere Sparkasse und Verlassenschaft Thuille ebenfalls überein.

Vom Gemeinderat wird der Bericht zustimmend zur Kenntnis genommen.

3. Beratung und Beschlussfassung über Halte- und Parkverbot im Bereich der Magnuskapelle Arzl

Oberhalb seines Wohnhauses Arzl 110 verparkt Kamil Uzel bzw. seine Besucher laufend einen Teil der öffentlichen Straße. Die Durchfahrt wird dadurch so schmal, dass Kfz, speziell für landwirtschaftliche Zwecke, oftmals die Straße nicht mehr benutzen können. Kamil Uzel wurde auf diesen Umstand schon des Öfteren u.a. auch schriftlich hingewiesen. Leider ohne Erfolg, weshalb jetzt ein Halte- und Parkverbot vom Haus Nr. 118 bis zur Einfahrt Magnuskapelle erlassen und konsequent geahndet werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig ein Halte- und Parkverbot für den Bereich vom Haus Nr. 118 bis zur Einfahrt Magnuskapelle zu verordnen.

4. Beratung und Beschlussfassung über FWP-Änderung im Bereich von Teilflächen der neu formierten Gp. 3772/1 und 3772/3 und der neugebildeten Gp. 3772/4 von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2006 (Johann Ladner, Leins 29)

Johann Ladner hat eine an sein gewidmetes Grundstück angrenzende Fläche von seiner Schwester Kreszentia Larcher erworben. Diese Fläche wird schon seit geraumer Zeit von ihm genutzt, u.a. steht dort sein Gartenhäuschen. Da sich betreffende Fläche im Freiland befindet, kann diese grundbücherlich nur ins Eigentum von Herrn Ladner übergehen, wenn sie umgewidmet wird oder mit dem bestehenden Grundstück von Herrn Ladner vereinigt wird. Eine Vereinigung von Freiland und Bauland in einer Grundparzelle hätte jedoch zur Folge, dass diese gemäß der Tiroler Bauordnung nicht mehr weiter verbaut werden darf.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die öffentliche Auflage des Entwurfes über die geplante Änderung des Flächenwidmungsplanes

- im Bereich von Teilflächen der neuformierten Gp. 3772/1 und 3772/3 und der neugebildeten Gp. 3772/4 von derzeit Freiland in Landwirtschaftliches Mischgebiet gem. § 40 Abs. 5 TROG 2006 (Johann Ladner, Leins 29)

laut planlicher Darstellung und Legende gemäß § 64 Abs. 1 TROG 2006 LGBl. Nr. 27/2006, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch während der Amtsstunden im Gemeindeamt Arzl im Pitztal zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Ebenso wurde der Entwurf gemäß § 68 Abs. 1 TROG 2006 beschlossen. Dieser Beschluss erlangt nur dann Rechtswirksamkeit, wenn innerhalb der Auflegungsfrist keine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle einlangt und oben genannte Abwicklung stattfindet.

Personen, die in der Gemeinde einen Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens einer Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Entwurf abzugeben.

5. Beratung und Beschlussfassung über Änderung der Satzung des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

„Mit Wirkung ab 01.01.2011 erhält der § 5 der Satzung des Gemeindeverbandes 'Abfallbeseitigungsverband Westtirol' folgende neue Fassung:

§ 5

Aufwand des Gemeindeverbandes

(1)

a) Der jährlich anfallende Personal- und Sachaufwand ist - sofern im Folgenden nichts anderes bestimmt wird - soweit er nicht durch andere Einnahmen gedeckt wird, von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

b) Der jährlich anfallende laufende Aufwand für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle (= anteiliger Personalaufwand, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter und sonstiger Verwaltungs- und Betriebsaufwand) ist - soweit er nicht durch Einnahmen aus dem Betrieb der Kompostierungsanlage gedeckt wird - von den verbandsangehörigen Gemeinden in Form von Beiträgen an den Gemeindeverband zu tragen. Die auf die einzelnen Mitgliedsgemeinden entfallenden Beiträge sind jeweils im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle zu berechnen.

(2)

a) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) der von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten kompostierfähigen Abfälle in Form von Schuldendienstbeiträgen zu tragen.

b) Der jährliche Schuldendienst, der sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes Westtirol bezieht, ist von den verbandsangehörigen Gemeinden im Verhältnis der Menge (Gewicht) des von den Gemeinden im jeweiligen Kalenderjahr angelieferten Haushalts- und Sperrmülls mit Ausnahme der kompostierfähigen Abfälle zu tragen.

(3)

a) Investitionsbeiträge, die sich auf Investitionen für die Verarbeitung der kompostierfähigen Abfälle beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach dem Verhältnis der nachstehend angeführten Einwohnergleichwerte zu leisten.

Gemeinden	Einwohnergleichwerte	EGW in %
Arzl im Pitztal	3.314	2,66%
Faggen	355	0,28%
Fendels	484	0,39%
Fiss	2.762	2,22%
Fließ	3.150	2,53%
Flirsch	1.257	1,01%
Galtür	1.937	1,56%
Grins	1.393	1,12%
Haiming	4.463	3,58%
Imst	10.075	8,09%
Imsterberg	790	0,63%
Ischgl	5.283	4,24%

Jerzens	1.654	1,33%
Kappl	3.790	3,04%
Karres	614	0,49%
Karrösten	743	0,60%
Kaunerberg	393	0,32%
Kaunertal	1.337	1,07%
Kauns	522	0,42%
Ladis	1.008	0,81%
Landeck	7.953	6,39%
Längenfeld	6.024	4,84%
Mieming	3.668	2,95%
Mils bei Imst	576	0,46%
Mötz	1.209	0,97%
Nassereith	2.256	1,81%
Nauders	2.812	2,26%
Obsteig	1.545	1,24%
Oetz	2.931	2,35%
Pettneu am Arlberg	2.000	1,61%
Pfunds	3.151	2,53%
Pians	819	0,66%
Prutz	1.902	1,53%
Ried im Oberinntal	1.873	1,50%
Rietz	2.111	1,69%
Roppen	1.687	1,35%
St. Anton am Arlberg	5.507	4,42%
St.Leonhard im Pitztal	2.827	2,27%
Sautens	1.643	1,32%
Schönwies	1.698	1,36%
See	1.605	1,29%
Serfaus	3.662	2,94%
Silz	2.943	2,36%
Spiss	203	0,16%
Stams	1.356	1,09%
Stanz bei Landeck	607	0,49%
Strengen	1.267	1,02%
Tarrenz	2.738	2,20%
Tobadill	569	0,46%
Tösens	695	0,56%
Umhausen	3.483	2,80%
Wenns	2.354	1,89%
Zams	3.532	2,84%
Summen:	124.530	100,00%

Die Einwohnergleichwerte setzen sich zusammen aus den Einwohnerzahlen lt. Stichtag 31.10.2008 und dem Schnitt der Nächtigungszahlen 2004 bis einschließlich 2008 geteilt durch 365. Bei einer Neuaufnahme einer Gemeinde erfolgt eine Einbindung in den Schlüssel.

b) Investitionsbeiträge, die sich auf sonstige Investitionen des Abfallbeseitigungsverbandes beziehen, sind von den verbandsangehörigen Gemeinden nach folgendem Schlüssel zu leisten:

Gemeinde:	EWG in %
Arzl im Pitztal	2,53%
Faggen	0,08%
Fendels	0,33%
Fiss	2,42%
Fließ	1,52%
Flirsch	0,61%

Galtür	1,65%
Grins	1,21%
Haiming	3,39%
Imst	12,34%
Imsterberg	0,67%
Ischgl	5,26%
Jerzens	1,43%
Kappl	1,78%
Karres	0,82%
Karrösten	0,61%
Kaunerberg	0,00%
Kaunertal	0,00%
Kauns	1,10%
Ladis	0,52%
Landeck	9,44%
Längenfeld	5,50%
Mieming	2,09%
Mils bei Imst	0,51%
Mötz	0,71%
Nassereith	1,89%
Nauders	2,06%
Obsteig	0,91%
Ötz	1,67%
Pettneu am Arlberg	1,43%
Pfunds	1,83%
Pians	0,43%
Prutz	1,49%
Ried im Oberinntal.	1,80%
Rietz	1,58%
Roppen	1,58%
St. Anton am Arlberg	4,93%
St. Leonhard im Pitztal	2,24%
Sautens	1,28%
Schönwies	0,70%
See	0,62%
Serfaus	3,17%
Silz	2,31%
Spiss	0,08%
Stams	1,29%
Stanz bei Landeck	0,44%
Strengen	0,88%
Tarrenz	2,04%
Tobadill	0,17%
Tösens	0,41%
Umhausen	2,14%
Wenns	1,15%
Zams	2,96%
Gesamt	100,00%

Dieser Schlüssel beruht auf dem Schnitt der von den oben angeführten Gemeinden in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angelieferten Restmüllmengen (ohne Müllmengen aus der Hochwasserkatastrophe 2008 und ohne Krankenhausabfälle). Bei Neuaufnahme einer Gemeinde sind die in dieser Gemeinde in den Jahren 2004 bis einschließlich 2008 angefallenen Restmüllmengen zur Einbindung in den Schlüssel heranzuziehen.

6. Beratung und Beschlussfassung über Grundtausch mit Frau Monika Flir, Arzl 61 für die Friedhofserweiterung Gp. 138

Um die Friedhofserweiterung sinnvoll realisieren zu können muss ein Grundtausch mit Frau Monika Flir durchgeführt werden. Mit Frau Monika Flir wurde schon das Einverständnis über die neue Grundstückssituation erreicht. Frau Flir erhält dabei zusätzlich eine Fläche von ca. 27,00 m², welche zum Preis von € 110,00 p.m² (=der Preis den die Gemeinde an die Diözese für den Pfarrgrund gezahlt hat) von ihr gekauft werden soll.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundtausch mit Frau Monika Flir, wobei die überschüssige Fläche von ca. 27,00 m² zum Preis von € 110,00 p.m². an Frau Flir verkauft wird.

7. Beratung und Beschlussfassung über Vergabe der Kanal-, Wasserleitungs- und Wegsanierung im Bereich Osterstein von Alois Götsch bis Heinz Tschuggnall

Der Kanal, die Wasserleitung, aber auch die Straße im Bereich zwischen Alois Götsch bis Heinz Tschuggnall im Osterstein sind sanierungsbedürftig. Deshalb wurde eine Ausschreibung über die Neuerstellung durchgeführt, in welcher die Firma Strabag der Billigst- und Bestbieter war.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig oben genannte Arbeiten an die Firma Strabag pauschal zum Preis von € 75.000,00 exkl. USt zu vergeben

8. Beratung und Beschlussfassung über Tausch des Heizkessels bei der Volksschule Leins

Der Heizkessel ist schon seit über 20 Jahren in Betrieb und soll nun getauscht werden. Bgm. Siegfried Neururer hat ein Angebot für den neuen Heizkessel bei der Firma Grutsch Technik Arzl eingeholt, dieses beläuft sich auf € 37.475,70 inkl. USt.. Bezüglich den sonstigen Sanierungsmaßnahmen muss man Schritt für Schritt schauen, was man machen sollte und was nicht. Die Firma Grutsch ist eine ortsansässige Firma und die Gemeinde Arzl i.P. hat öfters mit ihr zu tun. Sie ist mit ihr sehr zufrieden.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür und 2 Enthaltungen, dass das Angebot der Firma Grutsch zum Preis von € 37.475,70 inkl. USt angenommen wird. GR Karlheinz Neururer und Ersatz-GR Harald Stoll würden eine Ausschreibung vorziehen. Bgm. Neururer wird noch bezüglich des Heizkessels einen Preisvergleich durchführen.

9. Beratung und Beschlussfassung über grundsätzliche Vergabe eines Gewerbegrundes für die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG

Die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG hat bei Bgm. Neururer vorgesprochen und hätte Interesse an einem Gewerbegrund. Genannte Firma führt u.a. spezielle Arbeiten bei der Mauersanierung durch und hat laut eigenen Angaben eine sehr gute Auftragslage. Man hat momentan 3 Arbeiter beschäftigt, möchte diese jedoch auf 6-7 Arbeiter aufstocken. Die Firma benötigt ca. 600-700 m² wobei ein Teil der Gewerbefläche hinter der Firma HZI – Kurt Bubik in der Ausbaustufe I oder die Fläche hinter der Fa. Poschauko in der Ausbaustufe II in Frage kommt.

Es entsteht eine Diskussion, welcher Platz als Standort idealer wäre und ob die Firma Schölling-Mörtenschlag in das Gewerbegebiet passt.

Der Gemeinderat befürwortet mit 14 Stimmen dafür und 1 Stimme dagegen grundsätzlich eine Vergabe eines Gewerbegrundes an die Firma Schölling-Mörtenschlag Sanierungen OEG.

10. Beratung und Beschlussfassung über Vorgangsweise bezüglich der Entfernung der Holzstöcke sowie Humus- und Zwischenbodenabtrag beim neuen „Siedlungsgebiet Osterstein – Unterm Arzlerhof“

Bgm. Neururer berichtet, dass die Holzarbeiten größtenteils abgeschlossen sind und sich nun die Frage stellt, wie man weiter vorgeht. Der Zwischenboden sollte abgetragen werden und das darunterliegende Material vom Landesgeologen begutachtet werden, ob dieses zur Verdichtung geeignet ist. Der Abtrag sollte nach den Vorstellungen von Bgm. Neururer mit einem Bagger auf Regie durchgeführt werden. Weil man dadurch flexibler ist und wenn der Baggerfahrer nichts taugt man diesen einfach austauschen kann. Er würde vorschlagen die Firma Parth zu beauftragen, da diese gute sowie verlässliche Baggerfahrer hat und zudem bei einer kürzlich durchgeführten Ausschreibung das billigste Angebot gelegt hat.

Ersatz-GR Ing. Jürgen Dobler informiert, dass die Firma Eigl momentan € 10,00 pro Tonne für die Wurzelstöcke zahlt.

GV Dir. Herbert Raggl teilt mit, dass ihn Anton Ebner einmal angesprochen hat und dieser sich fragt, weshalb er mit seiner Firma nicht bei Baggararbeiten zum Zug kommt, immerhin sei er ja auch Gemeindegänger.

Bgm. Neururer erklärt, dass die Firma Parth der Billigstbieter bei einer kürzlich durchgeführten Ausschreibung war und zudem durchwegs sehr gute Baggerfahrer hat, was sehr wichtig ist. Zudem sind bei der Firma Parth auch einige Gemeindegänger beschäftigt.

Der Gemeinderat beschließt mit 12 Stimmen und 3 Stimmen dagegen (Dir. Herbert Raggl, DI Andreas Tschöll, Ing. Roland Plattner), dass die Arbeiten an die Firma Parth auf Regie vergeben werden.

11. Beratung und Beschlussfassung über Vorgangsweise bezüglich finanziellen Forderungen an die örtlichen Agrargemeinschaften

Bgm. Neururer ist der Vertreter der Gemeinde bei den örtlichen Agrargemeinschaften. Bis auf die Agrargemeinschaft Taschach (keine „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ im Sinne des VfGH-Urteils) und die Agrargemeinschaft Pirchelberg (ist bescheidmäßig eine „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ – diese Entscheidung wurde jedoch beeinsprucht) sind noch keine Agrargemeinschaften mit Bescheid als „keine Gemeindegutsagrargemeinschaft“ oder eben „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ bezeichnet. Die örtlichen Agrargemeinschaften sind jedoch dazu verpflichtet zwei Rechnungskreise zu führen, einmal für Einkünfte/Ausgaben aus dem Substanzwert (u.a. Grundverkäufe und Jagdpacht) und einmal für Einkünfte/Ausgaben aus den „üblichen“ Nutzungen (u.a. Holzbewirtschaftung). Gesetzt dem Falle, dass es sich bei den örtlichen Agrargemeinschaften um „Gemeindegutsagrargemeinschaften“ handelt hat die Gemeinde Arzl i.P. Anspruch auf Einkünfte aus dem Substanzwert. In einem Schreiben vom Amt der Tiroler Landesregierung – Abt. Agrargemeinschaften wurden die örtlichen Agrargemeinschaften als „Gemeindegutsagrargemeinschaften“ klassifiziert, jedoch nur ein rechtskräftiger Bescheid wäre in diesem Falle rechtlich bindend. Zudem sind einige Dinge noch unklar, nämlich wie weit der Gemeinde bei einer „Gemeindegutsagrargemeinschaft“ Einkünfte aus dem Substanzwert zustünden. Bgm. Neururer schlägt daher bezüglich allfälliger Forderungen an die örtlichen Agrargemeinschaft vor momentan noch abzuwarten bis definitive Entscheidungen zu diesen vorliegen. Zum jetzigen Zeitpunkt Forderungen zu stellen würde nur sinnlos „Staub aufwirbeln“.

Dieser Ansicht ist auch der Gemeinderat und er beschließt einstimmig momentan keine Forderungen an die örtlichen Agrargemeinschaften zu stellen.

12. Diverse Berichte

a. Bürgermeister

Der Bürgermeister berichtet über seine Tätigkeiten seit der Abhaltung der letzten Gemeinderatssitzung.

12.05.2010 Wurde die Grenzverhandlung bezüglich der Baulandumlegung Neururer-Knabl in Wald durchgeführt.

16.05.2010 Konnte die FFW Wald ihre neue Tragkraftspritze einweihen.

17.05.2010 Beim Gemeindetag in Kematen wurde Bgm. Mag. Ernst Schöpf zum neuen Obmann des Tiroler Gemeindeverbandes gewählt.

19.05.2010 Fand eine Besprechung mit dem Regioverband in Roppen statt.

19.05.2010 Bei Peter Krismer wurde eine Grenzverhandlung durchgeführt.

20.05.2010 Tagte der neue Überprüfungsausschuss zum ersten Mal und GR DI Andreas Tschöll wurde zum Obmann des Ausschusses gewählt.

21.05.2010 Hielt der Fasnachtsverein Arzl seine Jahreshauptversammlung ab. Obmann Karl Winter wurde in seiner Funktion bestätigt.

26.-

28.05.2010 Hat der Bürgermeister bei einem Austauschprojekt des Regioverbandes in Malta teilgenommen.

31.05.2010 Eine Sitzung des Abfallbeseitigungsverband Westtirol wurde abgehalten.

02.06.2010 War wieder eine Besprechung zur Grundzusammenlegung Wald.

08.06.2010 Fand eine Besprechung über den Aufsichtsratsvorsitz beim TVB Pitztal statt.

10.06.2010 Wurde das Musterungessen beim Bungee Stüberl neben der Benni-Raich-Brücke abgehalten.

14.-

15.06.2010 Fand der Architekturwettbewerb zum „Wohn- und Pflegeheim Pitztal“ in der „Gruabe Arena“ statt. Durch die EU-weite Ausschreibung sind 128 Projekte eingelangt, welche in der Turnhalle samt Bühne angebracht wurden. Das Siegerprojekt - welches in der Jury allgemeinen Zuspruch erhielt - kommt von der Architektengemeinschaft Sitka und Kaserer aus Saalfelden.

17.06.2010 Feierte die älteste Gemeindebürgerin Frau Maria Gabl ihren 100. Geburtstag.

18.-

20.06.2010 Wurde das „Bezirksmusikfest mit Talnasswettbewerb – 200 Jahre Musikkapelle Arzl“ von der MK Arzl und der FFW Arzl veranstaltet. Ein Lob an die Veranstalter: Die Veranstaltung war sehr gut organisiert und außergewöhnlich gut besucht.

01.07.2010 Sind wieder einige Bauverhandlungen in der Gemeinde abgehalten worden.

02.07.2010 Wurde erneut eine Besprechung zur Grundzusammenlegung Wald gemacht.

03.07.2010 Hielt die Sängerrunde Arzl ein Konzert ab. Auch ihnen eine Gratulation zum unterhaltsamen und anspruchsvollen Konzert.

07.07.2010 Fand die naturschutzrechtliche Verhandlung in der Pitzenklamm zum Thema Felsräumungs- bzw. befestigungsarbeiten statt.

Bgm. Neururer berichtet, dass beim Pavillon der MK Wald für ihre Aktivitäten (speziell bei den Küchengeräten) zu wenig Strom vorhanden ist, weshalb diese bei der TIWAG um eine kW-Erhöhung von 6 kW auf 13 kW nachgefragt haben. Die Kosten für die Erhöhung betragen € 1.645,00. Bgm. Neururer schlägt vor diese Kosten zu übernehmen, da das Pavillon im Eigentum der Gemeinde steht und der Stromanschluss zu den grundsätzlichen Infrastruktureinrichtungen gehört. Der Gemeinderat ist damit einverstanden.

Weiters informiert Bgm. Siegfried Neururer, dass im Kindergarten Unterdorf für das nächste Schuljahr wieder eine Stützkraft benötigt wird. In Frage käme Frau Regina Gabl, aber es besteht der Wunsch, dass sie Noah Schatz in der VS Arzl weiterbetreut. Somit müsste dann eine neue Stützkraft angestellt werden.

b. Bauhof

- Ortsbildverschönerung Leins – Materialtransporte, Oberflächenkanalanschluss,
- Ortsbildverschönerung Ortseinfahrt Osterstein – Arzl (Mauer, neuer Zaun, Versetzen großer Steine, Bewässerung)
- Straßenverbreiterung Auffahrt Arzl-Steige – Erstellung einer Steinmauer in Beton, Montage von Holzblanken und Versetzung von Gehsteigrandleisten
- Neuer Straßenaufbau (Auskoffern, Asphaltauftrag) Auffahrt Arzl-Bichlweg – Bereich Pellegrini
- Vorbereitungen für Architekturwettbewerb in der Turnhalle Arzl
- Derzeitige Arbeiten: Mäharbeiten im gesamten Gemeindegebiet
- Ausbesserungsarbeiten in Kindergärten und Schulen

c. Ausschuss

Schulausschussobmann Peter Schrott berichtet, dass kürzlich eine Schulbegehung durch geführt wurde. In den Kindergärten wurden einige neue Möbelstücke benötigt und mittlerweile schon bestellt, da es dafür eine 90%ige Förderung seitens des Landes Tirol gibt. Die Kindergärtnerinnen haben darauf hingewiesen, dass dringend überall kindersichere Steckdosen angebracht werden sollen. Auf Wunsch der VS Arzl soll ihre Schulküche renoviert und wieder in Betrieb genommen werden. Die Landfrauen hätten auch Interesse an einer Mitbenützung und würden sich an der Renovierung beteiligen. Bei der VS Wald wurde in einem Pilotprojekt ein neues Computersystem in Zusammenarbeit mit IT-Betreuer Hans Tschurtschenthaler installiert. Im Zuge der Sanierung bei der VS Leins sollten auch in der Turnhalle geschaut werden, in welchem Zustand sich der Bodenaufbau befindet, denn dieser dürfte ziemlich morsch sein. Kindergärtnerinnen und Volksschuldirektorinnen bedankten sich alle für die prompten Erledigungen seitens des Gemeindebauhofs und der Schulwarte.

GV Dir. Herbert Raggl informiert, dass die Stunden von IT-Betreuer Hans Tschurtschenthaler, welcher für mehrere Schulen im Pitztal zuständig ist, immer mehr gekürzt werden. Über kurz oder lang dürften auf die Schulerhalter und damit hauptsächlich die Gemeinden in diesem Bereich neue Kosten zukommen.

13. Eventuelle Ausschuss-Anträge zur Beschlussfassung

Keine Vorbringen.

14. Anfragen, Anträge und Allfälliges

GR DI Andreas Tschöll teilt mit, dass bei der Leichenkapelle in Wald die Fenster repariert werden sollten. Karl Flir hat ihm angeboten die Hintertür mit einer beschichteten Phenolharzplatte zu belegen, da diese regelmäßig Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Die Gemeinde sollte die Materialkosten übernehmen.

GV Dir. Herbert Raggl fragt im Sinne des Tourismus nach, wann der Louis-Trenker-Steig wieder aufgeht.

GR Mag. Franz Staggl informiert, dass diesmal nicht nur die alljährliche Sanierung sondern eine größere Sanierung des Felsmassivs angebracht ist. Es lösen sich laufend daraus Gesteinsbrocken. Naturschutzrechtlich sind die geplanten Arbeiten genehmigt, jedoch belaufen sich die Kosten auf € 100.000,00, was für den TVB Pitztal erst finanziert werden muss. Aus diesem Grunde wird man auch an die Gemeinde Arzl um einen Zuschuss herantreten. Die Arbeiten selbst werden einige Zeit in Anspruch nehmen.

GV Dir. Herbert Raggl bemängelt, dass bei einigen Veranstaltungen, wie z.B. dem 100jährigen Geburtstag von Maria Gabl wenige Gemeinderäte dabei waren. Er würde sich wünschen, dass bei solchen Ereignissen mehrere Gemeinderäte „dazuschauen“.

GR Karlheinz Neururer berichtet, dass sich für die Ferienaktion „Arzler Erlebniswochen für Kinder“ in der Zeit von 02.08. bis 13.08.2010 sich für die erste Woche 77 und für die zweite Woche 55 Kinder aus der Gemeinde gemeldet haben. 3 Kinder kommen von Hohenegg. Er bedankt sich bei der Gemeinde für die kostenlose Zurverfügungstellung des Turnsaales, Garderoben, Toiletten usw. in der „Gruabe Arena“. Am 13.08.2010 um 14:00 wird eine große Abschlussveranstaltung stattfinden, wozu er schon jetzt alle Gemeinderäte recht herzlich einladen möchte. Die Reinigung der benützten Räumlichkeiten während der zwei Wochen wird durch das Betreuungsteam gemacht, vielleicht könnte die Gemeinde dann die Endreinigung übernehmen.

Bgm. Neururer teilt mit, dass die Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens“ an Dr. Tursky im Rahmen des 2. Platzkonzertes der MK Arzl am Mittwoch, dem 28. Juli 2010 in der „Gruabe Arena“ stattfinden wird. Dabei wird der Vorstand zuerst gemeinsam mit der Familie Tursky und den Ärzten des Tales beim Hotel Montana zu Abend essen und anschließend das Platzkonzert besuchen. Die Gemeinderäte sind recht herzlich zur Verleihung eingeladen.

Der Bürgermeister:
Siegfried Neururer

F.d.R.d.A.

Rechtsmittelbelehrung:

Gemäß § 115 Abs. 2 TGO 2001 können Gemeindebewohner, die behaupten, dass Organe der Gemeinde Gesetze oder Verordnungen verletzt haben, beim Gemeindeamt schriftlich Aufsichtsbeschwerde erheben.

Kundmachungsvermerk

An der Amtstafel angeschlagen: 22.07.2010 – 05.08.2010
Von der Amtstafel abgenommen: